

PRESSEMITTEILUNG

20. Februar 2024

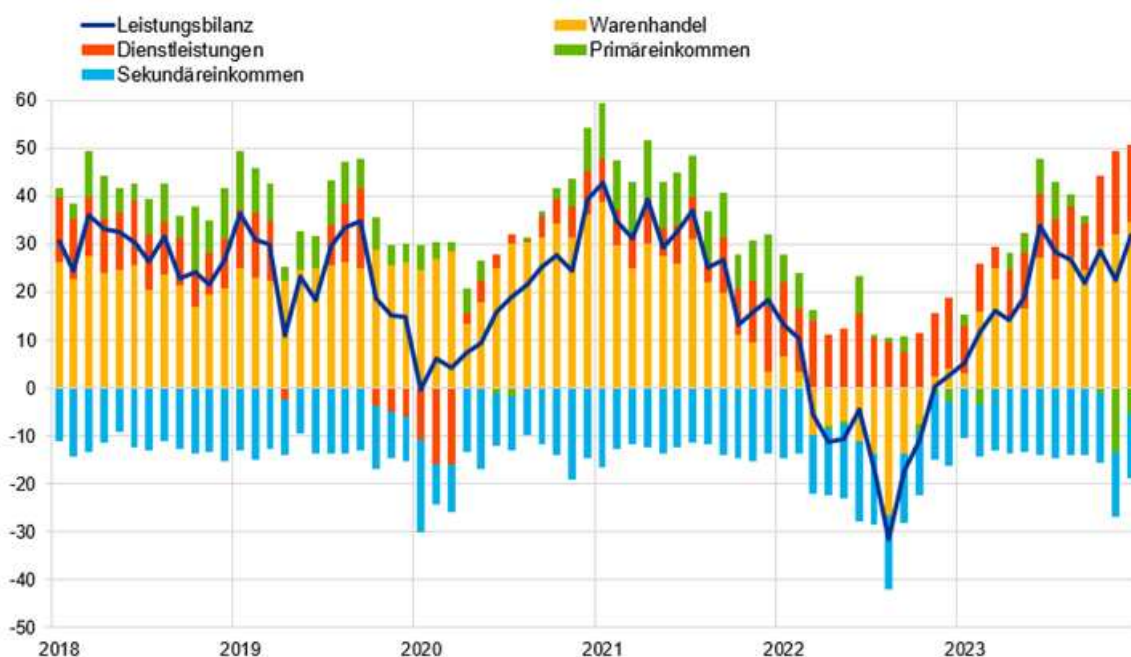
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: Dezember 2023

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Dezember 2023 einen Überschuss von 32 Mrd. € auf (nach 22 Mrd. € im Vormonat).
- Im Jahr 2023 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 260 Mrd. € (1,8 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 82 Mrd. € (0,6 % des Euroraum-BIP) im Jahr 2022.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich im Jahr 2023 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 376 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 422 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Dezember 2023 einen Überschuss von 32 Mrd. € auf, was einem Anstieg von 10 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (35 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (16 Mrd. €) sowie Defizite beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (5 Mrd. €).

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		Dezember 2022		Dezember 2023		Dez. 2022	Nov. 2023	Dez. 2023
		in	% des BIP	in	% des BIP			
Leistungs- bilanz	Saldo	-82	-0,6%	260	1,6%	3	22	32
	Einnahmen	5 362	39,8%	5 583	39,3%	455	473	470
	Ausgaben	5 444	40,4%	5 324	37,5%	452	450	438
Waren- handel	Saldo	-81	-0,6%	274	1,9%	4	32	35
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 947	21,9%	2 914	20,5%	248	246	248
	Ausgaben (Einfuhr)	3 027	22,5%	2 640	18,6%	244	214	213
Dienst- leistungen	Saldo	149	1,1%	140	1,0%	15	17	16
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 262	9,4%	1 303	9,2%	105	113	110
	Ausgaben (Einfuhr)	1 113	8,3%	1 163	8,2%	90	96	94
Primär- einkommen	Saldo	21	0,2%	6	0,0%	-3	-13	-5
	Einnahmen	988	7,3%	1 198	8,4%	88	100	97
	Ausgaben	966	7,2%	1 192	8,4%	91	113	103
Sekundär- einkommen	Saldo	-172	-1,3%	-160	-1,1%	-13	-14	-13
	Einnahmen	165	1,2%	169	1,2%	14	14	15
	Ausgaben	337	2,5%	329	2,3%	27	28	28

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

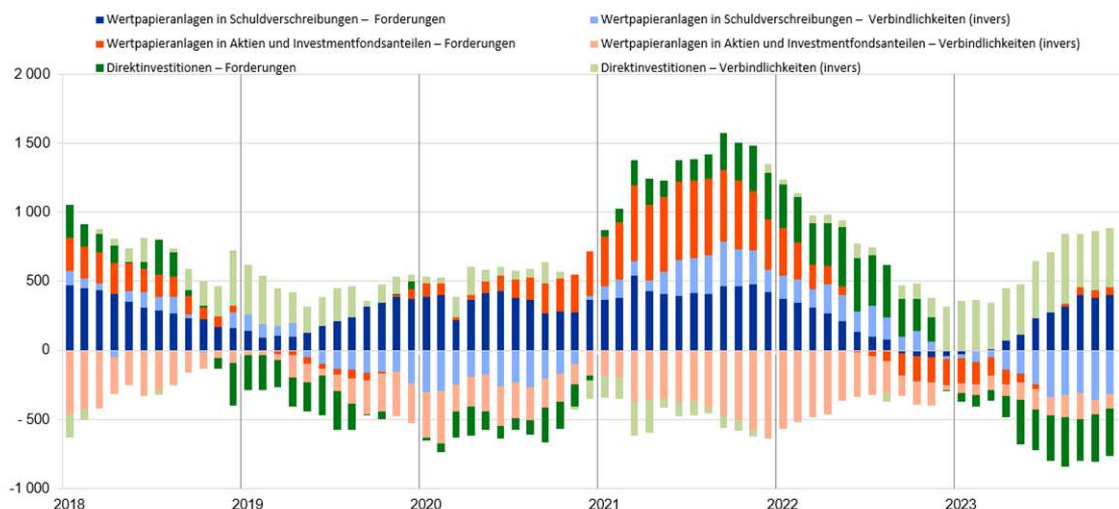
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Im Jahr 2023 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 260 Mrd. € (1,8 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 82 Mrd. € (0,6 % des Euroraum-BIP) im Jahr 2022. Ursächlich hierfür war in erster Linie die Tatsache, dass im *Warenhandel* anstelle des vorherigen Defizits (81 Mrd. €) nun ein Überschuss (274 Mrd. €) zu verzeichnen war. In geringerem Umfang spielte aber auch das niedrigere Defizit beim *Sekundäreinkommen* (160 Mrd. € nach 172 Mrd. €) eine Rolle. Diese Entwicklungen wurden teilweise durch geringere Überschüsse beim *Primäreinkommen* (6 Mrd. € nach 21 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (140 Mrd. € nach 149 Mrd. €) ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum 2023 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 157 Mrd. € ab, nachdem sie diese im Vorjahr per saldo um 12 Mrd. € reduziert hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich 2023 per saldo um 208 Mrd. €, verglichen mit einem Minus von per saldo 313 Mrd. € im Jahr 2022.

Bei den *Wertpapieranlagen* ergab sich 2023 ein Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 8 Mrd. € nach Nettoveräußerungen von 186 Mrd. € im Jahr 2022. Im gleichen Zeitraum stand ein Nettoankauf von gebietsfremden *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum von 368 Mrd. € zu Buche, verglichen mit Nettoverkäufen von 42 Mrd. € im Vorjahr. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde stieg 2023 auf 100 Mrd. € nach 34 Mrd. € ein Jahr zuvor. Unterdessen belief sich der Nettoerwerb von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 322 Mrd. €, verglichen mit 23 Mrd. € im Jahr 2022.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Dezember 2022			Dezember 2023		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	83	-165	-248	331	390	59
Direktinvestitionen	301	-12	-313	51	-157	-208
Wertpapieranlagen	-286	-228	58	-46	376	422
Aktien und Investmentfondsanteile	-220	-186	34	-92	8	100
Schuldverschreibungen	-65	-42	23	46	368	322
Finanzderivate (netto)	72	72	-	24	24	-
Übriger Kapitalverkehr	-22	-15	8	314	159	-155
Eurosistem	173	-36	-209	320	-2	-323
Sonstige MFIs	-283	3	285	97	140	43
Staat	-50	-13	37	-12	13	25
Übrige Sektoren	138	32	-106	-91	8	99
Währungsreserven	18	18	-	-13	-13	-

Quelle: EZB.

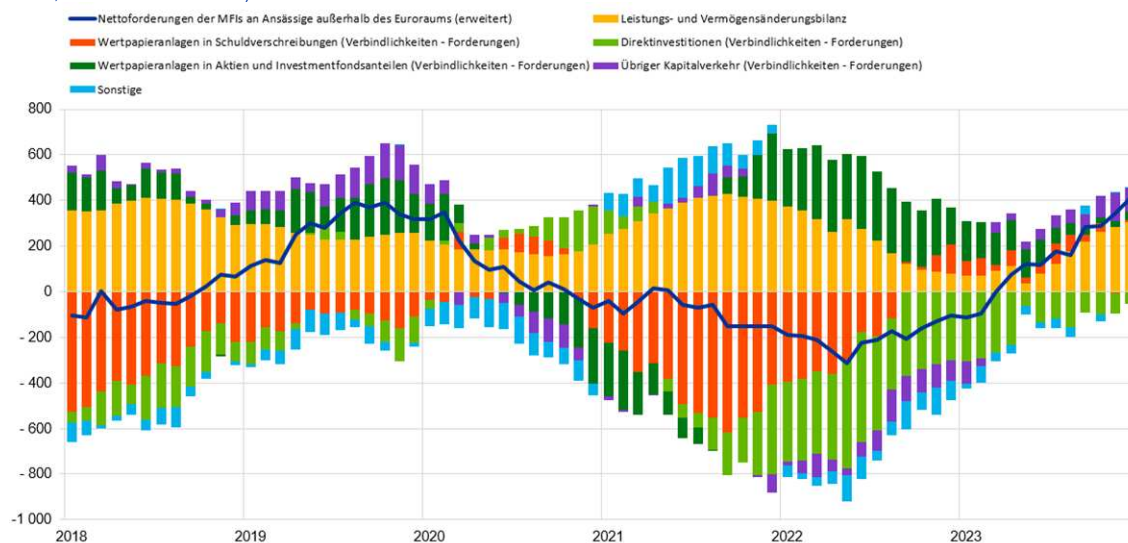
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige 2023 per saldo Forderungen gegenüber Schuldern außerhalb des Euroraums im Umfang von 159 Mrd. € (nach Nettoveräußerungen in Höhe von 15 Mrd. € im Vorjahr). Zugleich verringerten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 155 Mrd. €, verglichen mit einer Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 8 Mrd. € im Jahr 2022.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* 2023 um 406 Mrd. € erhöhten. Grund hierfür waren vor allem der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie in geringerem Maße Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs im *übrigen Kapitalverkehr*, bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Dezember 2023 auf 1 147,6 Mrd. €, verglichen mit 1 145,5 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren positive Marktpreiseffekte (2,6 Mrd. €) und Nettokäufe von Forderungen (1,2 Mrd. €), die zum Teil durch negative Wechselkurseffekte (1,6 Mrd. €) kompensiert wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	November 2023	Dezember 2023			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	Bestände
Währungsreserven	1 145,5	1,2	-1,6	2,6	1 147,6
Währungsgold	646,4	0,0	-	0,5	646,9
Sonderziehungsrechte	187,9	-0,4	-0,6	-	186,9
Reserveposition im IWF	35,1	-0,4	-0,1	-	34,5
Übrige Währungsreserven	276,1	2,0	-0,9	2,2	279,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober und November 2023. Ferner enthält sie Revisionen der saisonbereinigten Leistungsbilanzposten seit Januar 2013. Diese sind darauf zurückzuführen, dass die Saisonfaktoren neu geschätzt wurden, haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 21. März 2024 (Referenzdaten bis Januar 2024)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 9. April 2024 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2023)

Kontakt für Medienanfragen: [Philippe Rispal](#) (Tel. +49 69 1344 5482)

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank